

Befragung von Lehramtsstudierenden im Fach Deutsch

Das Ausfüllen dieses Fragebogens, das möglichst zügig erfolgen sollte, dauert etwa 15 Minuten. Selbstverständlich sichern wir Ihnen eine sorgfältige, verantwortungsbewusste und anonyme Bearbeitung Ihrer Angaben zu. Damit wir eine Verbindung dieser und weiterer Befragungen im Rahmen dieser Untersuchung zur Optimierung des Lehramtsstudiums herstellen können, bitten wir Sie um eine eindeutige Kennzeichnung.

Tagen Sie daher bitte in dem nachstehenden Kästchen einen sechsstelligen Code ein!

Der erste Buchstabe Ihres Vornamens (Bsp. Eva: E):	_____
Der erste und zweite Buchstabe des Vornamens Ihrer Mutter (Bsp. Tina: Ti):	_____
Der erste Buchstabe Ihres Geburtsortes (Bsp. Berlin: B)	_____
Zwei Ziffern Ihres Geburtsmonats (01 - 12) (Bsp. Mai: 05)	_____

Bitte ankreuzen:

- Ich möchte an einer Grundschule arbeiten und werde mich daher im Fragebogen nur auf die Grundschule beziehen.
- Ich möchte an einer Sekundarschule arbeiten und werde mich daher im Fragebogen nur auf die Sekundarschule beziehen.

1. Studienmotive

	trifft <u>nicht</u> zu	trifft zu
Ich studiere Lehramt Deutsch, ...		
weil ich es besser machen will als mein eigener Deutschlehrer.	□□□□□□	
aus Interesse an Literatur.	□□□□□□	
weil andere (z.B. meine Eltern) das von mir erwarten.	□□□□□□	
aus Interesse an der zukünftigen Arbeit im Deutschunterricht.	□□□□□□	
weil mir keine andere Studienrichtung eingefallen ist.	□□□□□□	
weil mich der Deutschunterricht dazu motivierte.	□□□□□□	
aus Interesse an Sprache.	□□□□□□	
weil ich in diesem Fach in der Schule besonders gut war.	□□□□□□	

2. Zielperspektiven für den Deutschunterricht

	stimme <u>nicht</u> zu	stimme zu
Der ideale Deutschunterricht soll Schülerinnen und Schüler ...		
mit deutscher Literatur vertraut machen.	□□□□□□	
animieren, mit Genuss Literatur zu lesen.	□□□□□□	
befähigen, Sachtexte richtig zu verstehen.	□□□□□□	
näher an die deutsche Kultur heranzuführen.	□□□□□□	
mit der deutschen Grammatik vertraut machen.	□□□□□□	
Sicherheit in Rechtschreibung und Zeichensetzung vermitteln.	□□□□□□	
befähigen, sich mündlich kompetent ausdrücken zu können.	□□□□□□	
zu kritischen Lesern und Zuhörern erziehen.	□□□□□□	
befähigen, ihre Gefühle wahrzunehmen und auszudrücken.	□□□□□□	
eine persönliche Orientierung für ihre Identitätsbildung mitgeben.	□□□□□□	
befähigen, auch andere Sprachen und Kulturen bewusst wahrzunehmen.	□□□□□□	

3. Vorstellungen vom Beruf des Deutschlehrers

Als Deutschlehrer/-lehrerin ...

	trifft <u>nicht</u> zu	trifft zu
kann ich meine Begeisterung für Literatur zum Beruf machen.	□□□□□□	
kann ich meine eigenen Fähigkeiten zum Schreiben an meine Schüler weitergeben.	□□□□□□	
werde ich in Unterrichtsgesprächen die Persönlichkeit meiner Schüler besser kennen lernen als in anderen Fächern.	□□□□□□	
werde ich meine Begeisterung für Medien zum Beruf machen.	□□□□□□	
werde ich häufiger als andere Lehrer Probleme haben, eine angemessene Note zu vergeben.	□□□□□□	
werde ich meine Begeisterung für die deutsche Sprache zum Beruf machen.	□□□□□□	
Weitere Vorstellungen über meinen zukünftigen Beruf: _____		
Ich würde mich nicht in erster Linie als Deutschlehrer/in verstehen, sondern als Lehrer/in für das Fach _____		
Ich würde mich in erster Linie nicht als Fachlehrer/in verstehen, sondern als Pädagoge. ja () nein ()		

4. Unterrichtserfahrung

Beziehen Sie sich bei Ihren Antworten entweder nur auf die Primarstufe oder nur auf die Sekundarstufe, je nachdem wo Sie später arbeiten möchten.

**In meinem Deutschunterricht in der Primarstufe ()
in der Sekundarstufe () fände ich es wichtig, dass Schüler/innen häufig...**

	trifft <u>nicht</u> zu	trifft zu
die Rechtschreibung üben.	□□□□□□	
eigenständig Reden halten.	□□□□□□	
Literatur lesen, die dem eigenen Interesse entspricht.	□□□□□□	
Meinungen/Interpretationen kritisch hinterfragen.	□□□□□□	
eigene sprachliche Probleme mit Hilfe des Lehrers bearbeiten.	□□□□□□	
lernen, Sachtexte zu verstehen.	□□□□□□	
lernen, die Aussprache zu verbessern.	□□□□□□	
über Grammatik nachdenken und sie verstehen.	□□□□□□	
mit Computer und Internet arbeiten.	□□□□□□	
wichtige Schriftsteller und ihre Dichtung kennen lernen.	□□□□□□	
mit Mitschüler/innen eigenständig diskutieren.	□□□□□□	
sprachliche Phänomene bewusst wahrnehmen und verstehen.	□□□□□□	
literarische Texte eigenständig verstehen. (Nicht immer so, wie der Lehrer/die Lehrerin sie versteht.)	□□□□□□	
Aufsätze wie Erzählungen, Berichte, Erörterungen schreiben.	□□□□□□	
Kindern mit einer anderen Muttersprache helfen, Deutsch zu lernen.	□□□□□□	
Texte schreiben, die man später im Leben benötigt.	□□□□□□	
kritisch Texte aus Zeitungen und Zeitschriften lesen.	□□□□□□	
Fernsehsendungen und Filme sehen und kommentieren.	□□□□□□	
Mittelhochdeutsch (und Althochdeutsch) kennen lernen.	□□□□□□	
Texte aus dem Lesebuch lesen und bearbeiten.	□□□□□□	
Gesprächsregeln kennen lernen und einüben.	□□□□□□	
kreative Texte schreiben.	□□□□□□	
mit Wörterbüchern arbeiten.	□□□□□□	

Gedichte (oder andere Texte) auswendig lernen.	□□□□□□
Dialekte kennen lernen.	□□□□□□
die Planung des Unterrichts mit beeinflussen.	□□□□□□
Werbung analysieren.	□□□□□□
mit dem Sprachbuch arbeiten.	□□□□□□
ältere Texte aus früheren Jahrhunderten lesen und verstehen.	□□□□□□
Sprachen von mehrsprachigen Mitschülern kennen lernen.	□□□□□□
ein Projekt mit Mitschüler/innen durchführen.	□□□□□□

5. Einstellung gegenüber Sprache und Literatur

	<u>stimme nicht zu</u>	stimme zu
Die deutsche Rechtschreibung ist kompliziert und schwer durchschaubar.	□□□□□□	
Ich verfolge die Entwicklung der modernen deutschen Literatur mit Interesse.	□□□□□□	
Die vielen Anglizismen schaden der deutschen Sprache.	□□□□□□	
Die Rechtschreibreform von 1996 war überflüssig.	□□□□□□	
Die deutsche Sprache ist in den letzten Jahrzehnten immer ausdrucksärmer geworden.	□□□□□□	
Ich ärgere mich oft über die fehlerhafte Sprache in E-Mails und Chats.	□□□□□□	
Schüler sollten im Unterricht keinen Dialekt sprechen.	□□□□□□	
Schüler können zunehmend schlechter Deutsch sprechen und schreiben.	□□□□□□	
Ich verfolge die Entwicklung der deutschen Theaterszene mit Interesse.	□□□□□□	
Die deutsche Rechtschreibung enthält klare Regeln und ist gut erlernbar.	□□□□□□	
Dialekte bereichern die deutsche Sprache.	□□□□□□	
Man sollte so schreiben dürfen, wie man spricht.	□□□□□□	
Zweisprachige Schüler sollten in der Schule nur Deutsch sprechen.	□□□□□□	

6. Anfangsunterricht

Falls Sie sich für die Grundschule entschieden haben, füllen Sie bitte auch noch diesen Teil des Fragebogens aus:

Im Anfangsunterricht wäre mir wichtig, dass Erstklässler/innen heute...

	nie	sehr oft
a) geübte Fibeltex te vor der Klasse vorlesen.	□□□□□□	
b) bereits von Anfang an freie Texte schreiben.	□□□□□□	
c) Wörter selbstständig mit einer Anlauttabelle konstruieren.	□□□□□□	
d) die korrekte Schreibung häufiger Wörter üben.	□□□□□□	
e) Aufgaben zu durchgenommenen Fibelseiten bearbeiten.	□□□□□□	
f) eine verbundene Normschrift „schön schreiben“.	□□□□□□	
g) Wörter aus den eingeführten Buchstaben schreiben.	□□□□□□	
h) aus selbst gewählten Büchern vorlesen und erzählen.	□□□□□□	
i) eigene Texte erst bei Überarbeitung richtig schreiben.	□□□□□□	
j) die Richtigschreibung „eigener Wörter“ üben.	□□□□□□	
k) am Schulanfang in Blockschrift schreiben.	□□□□□□	
l) freie Lesezeiten zur selbst gewählten Lektüre nutzen.	□□□□□□	
m) regelmäßig Wörter für Klassendiktate üben.	□□□□□□	
n) über vorgelesene Geschichten sprechen.	□□□□□□	
o) sich gegenseitig beim Lesen und Schreiben unterstützen.	□□□□□□	

Bitte legen Sie den Fragebogen in die Abgabebox vor dem Zwischenprüfungsamt AR-H 311 oder in das Postfach Herrn Steinigs im Gebäude AR-K im 2. Stock.